

Sustainability Report 2025



UNSER WEG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



Liebe Partner, Kunden und Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025 vorstellen zu können.

Wir geben mit diesem Bericht Einblick in unsere Aktivitäten, Fortschritte und Ziele sowie in die Herausforderungen, die uns auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft begleiten. Er verdeutlicht unser Bestreben, langfristig tragfähige Lösungen in allen relevanten Unternehmensbereichen zu entwickeln und umzusetzen. Damit möchten wir unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und kommenden Generationen gerecht werden.

Bei der Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsinitiativen orientieren wir uns an internationalen Rahmenwerken wie dem UN Global Compact sowie im Bereich der CO₂-Bilanzierung am Greenhouse Gas Protocol. Darüber hinaus berücksichtigen wir europäische Standards und Vorgaben wie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Ein wichtiger Meilenstein war in diesem Jahr erneut die Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse. In diesem Rahmen haben wir die Themen identifiziert, die für unser Unternehmen und unsere Anspruchsgruppen von besonderer Relevanz sind. Diese Themen bilden nicht nur die Grundlage dieses Berichts, sondern prägen auch unser unternehmerisches Handeln insgesamt. Sie helfen uns, klare Schwerpunkte zu setzen und dort aktiv anzusetzen, wo wir als Unternehmen einen wirksamen Beitrag leisten können.

Auch die im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossene Rezertifizierung nach DIN EN ISO 14001 sowie unsere Teilnahme an der Bewertungsplattform EcoVadis unterstützen uns dabei, Optimierungspotenziale zu erkennen und unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess konsequent voranzutreiben.

Besonders wichtig ist es, gemeinsam mit Produzenten und Lieferanten die Umstellung auf alternative Produkte voranzutreiben mit dem Anspruch, technische Anforderungen weiterhin uneingeschränkt zu erfüllen und gleichzeitig zusätzliche Belastungen für unsere Kunden möglichst gering zu halten.

Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg ist aus unserer Sicht nur durch eine enge Zusammenarbeit entlang der Lieferkette, sowie durch einen offenen und vertrauensvollen Austausch mit unseren Kunden möglich, stets unter Berücksichtigung sozialer Verantwortung und des Schutzes unserer Umwelt. Diese Aspekte sind für uns wesentliche Voraussetzungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Diesen Weg verstehen wir als einen fortlaufenden Prozess, den wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Partnern, Lieferanten und Kunden engagiert und konsequent weitergehen.



ÜBER FFT

Die FFT Group ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Deutschland sowie Tochtergesellschaften in Österreich und Dänemark. Mit rund 100 Mitarbeitenden ist FFT seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen technische Klebebänder, Oberflächenschutzfolien und Converting.

Unsere Kunden aus den Bereichen Automotive, Bau und Konstruktion, Metall Service Center, „Weiße-Ware“ und dem Handel profitieren von unseren fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Beratung und Auswahl, sowie der Anwendung der entsprechenden Produkte. Mit unseren umfangreichen Verarbeitungskapazitäten und Lagern an vier Standorten reagieren wir schnell und flexibel auf verschiedenste individuelle Bedürfnisse. Als autorisierter Distributor von namhaften Herstellern wie 3M, Lohmann, Novacel, Nitto, Pregis, Scapa und tesa, garantieren wir höchste Produktqualität.

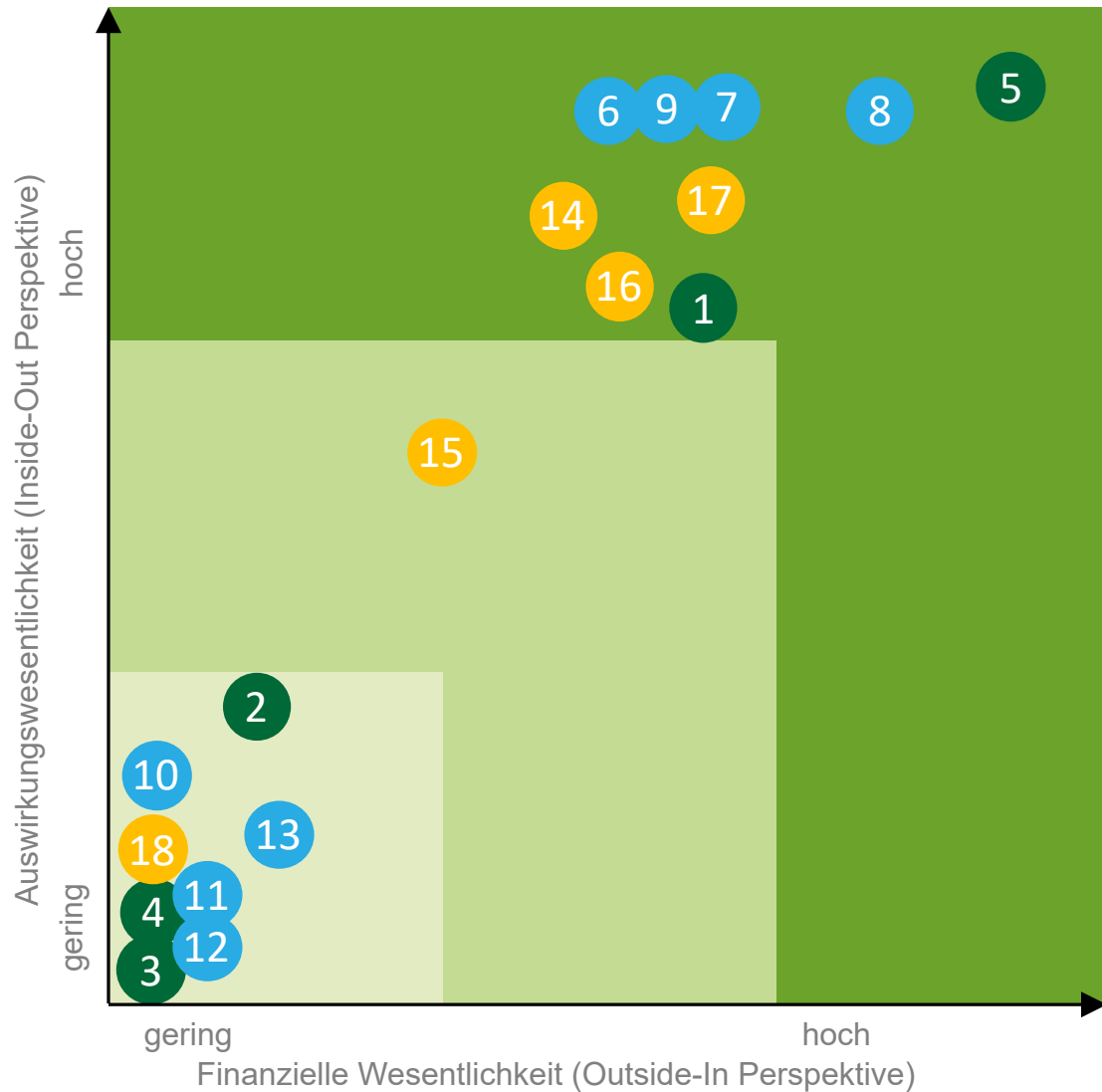


WESENTLICHKEIT

WESENTLICHKEITSMATRIX:

Um die Priorisierung unserer Schwerpunkte zu visualisieren, haben wir uns entschieden unsere wesentlichen Themen in einer Wesentlichkeitsmatrix darzustellen.

Um sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkungen als auch die finanzielle Wesentlichkeit abbilden zu können, haben wir die Achsen der Matrix entsprechend gewählt und die einzelnen Themenfelder anhand der Schwellenwerte in der Matrix eingeordnet.



Legende:

Umwelt:

1. Klimawandel und Energie
2. Verschmutzung
3. Wasser
4. Biodiversität und Ökosysteme
5. Kreislaufwirtschaft, Ressourcen und Abfall

Soziales:

6. Arbeitsbedingungen
7. Gleichbehandlung und Chancengleichheit/ Diversität und Vielfalt
8. Ausbildung und Kompetenzentwicklung
9. Gesundheit und Sicherheit
10. Sonstige arbeitsbezogene Rechte
11. Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
12. Betroffene Gemeinden
13. Konsumenten und Endverbraucher

Unternehmensführung:

14. Unternehmenskultur
15. Schutz von Whistleblowern
16. Datenschutz/ IT-Sicherheit
17. Management der Lieferantenbeziehungen
18. Korruption und Bestechung

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE – METHODIK:

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde in Übereinstimmung mit den Implementierungsleitlinien der EFRAG durchgeführt. Zur Analyse der möglichen wesentlichen Aspekte haben wir uns an der Themenliste der ESRS orientiert und potenziell wesentliche Themen vorselektiert. Anschließend wurden diese Themen unter den Gesichtspunkten der Wesentlichkeit der Auswirkungen (Impact-Materialität/ Inside-Out) und der finanziellen Wesentlichkeit (Outside-In) analysiert und entsprechend der jeweiligen Schwellenwerte als wesentlich oder unwesentlich eingestuft.

Wir sind uns darüber hinaus bewusst, dass die Wesentlichkeitsanalyse zeigen kann, dass bestimmte Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken oder zur Nutzung von Chancen ihrerseits wesentliche negative Folgen oder erhebliche Risiken für andere Nachhaltigkeitsaspekte haben können.

Diese Überprüfung der wesentlichen Themen wird jährlich durchgeführt. Durch die Fokussierung auf die wesentlichen Themen im Bereich der Nachhaltigkeit können wir unsere Geschäftsentwicklung gezielt beeinflussen und die Erwartungen unserer Stakeholder erfüllen.

UNSERE FOKUSTHEMEN

Die Darstellung zeigt die nach der Wesentlichkeitsanalyse relevanten Themenfelder. Im folgenden Bericht werden wir näher auf die Themen eingehen und Lösungen evaluieren.



PRAKTIKEN & INITIATIVEN

Folgende Praktiken, Maßnahmen und zukünftige Initiativen bilden den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Die für uns relevanten Themen wurden entsprechend der Wesentlichkeitsanalyse ausgewählt.

UMWELT

Für die Themenfelder „Klimawandel & Energie“ sowie „Kreislaufwirtschaft, Ressourcen und Abfall“ bestehen unternehmensinterne Regelungen in Form einer Umweltrichtlinie und eines Abfallkonzepts. Beide Dokumente werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert, sind derzeit jedoch nicht öffentlich zugänglich. Die Umweltrichtlinie umfasst die Umweltpolitik des Unternehmens sowie die entsprechenden Zielsetzungen und Handlungsfelder.



Zur Stärkung des Umweltbewusstseins werden interne Schulungen durchgeführt und regelmäßig Umwelttage zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten veranstaltet. Im Rahmen einer Baum-Challenge wurde zudem am Standort Stapelfeld ein neuer Baum gepflanzt.



Um aktiv über umweltfreundlichere Produktalternativen zu informieren, stellen wir unseren Kunden Informationsmaterialien in Form des [“Green Product Guide”](#) zur Verfügung.

SOZIALES

Im Bereich Arbeitsbedingungen und Work-Life-Balance bieten wir verschiedene Arbeitszeit- und Gleitzeitmodelle an, um den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Das am Standort Stapelfeld eingeführte Zwei-Schichtmodell hat sich bewährt. Mitarbeiter in der Spätschicht erhalten weiterhin einen zusätzlichen freien Tag pro Woche. Im Verwaltungsbereich besteht das Gleitzeitmodell bereits seit mehreren Jahren, und auch am Standort Gallin wurde für die Produktion ein entsprechendes Modell etabliert.

Zur Förderung des Austauschs und der Mitarbeiterzufriedenheit finden regelmäßig Mitarbeitergespräche statt. Darüber hinaus ermöglichen wir die Teilnahme an internen und externen Schulungen, um fachliche und persönliche Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Über unsere interne Mitarbeiter-App wird die gesamte Belegschaft fortlaufend über aktuelle Themen, wichtige Ereignisse sowie Unternehmensziele in den Bereichen Qualität und Umwelt informiert. Ergänzend dazu wurde in Stapelfeld im Rahmen eines Pilotprojekts ein Fernseher in der Mitarbeiterküche installiert, um Informationen noch aktueller und kontinuierlicher bereitzustellen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verstehen wir als wesentlichen Teil unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden. Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßig die gesetzlich vorgesehenen Vorsorgeuntersuchungen durch unsere Betriebsärztin an. Darüber hinaus arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen, der uns bei regelmäßigen Schulungen, Begehungen sowie der Teilnahme an den ASA-Sitzungen unterstützt. Unser Ziel ist es, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, das vor Risiken und Gefahren bei der Ausübung der jeweiligen Tätigkeiten schützt. Arbeitsunfälle, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und daraus resultierende Berufskrankheiten möchten wir proaktiv vermeiden und damit die Grundlage für ein engagiertes und produktives Arbeitsumfeld schaffen. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden weiter zu stärken.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist unser interner Code of Conduct, der für alle Mitarbeitenden verbindlich gilt. Damit schaffen wir die Grundlage, gemeinsame Werte im Arbeitsalltag aktiv zu leben und eine wertschätzende Unternehmenskultur zu fördern.

Auch über den Arbeitsalltag hinaus stärken wir den Zusammenhalt durch Firmen- und Teamevents. Im Jahr 2025 fanden hierzu unter anderem ein gemeinsames Oktoberfest am Standort Stapelfeld und die Teilnahme am B2Run in Hamburg statt. Darüber hinaus hatten unsere Teams die Möglichkeit, eigene Teamevents zu organisieren und durchzuführen, wofür jeweils ein eigenes Budget zur Verfügung stand.

Die Themen Datenschutz und IT-Sicherheit gewinnen für uns zunehmend an Bedeutung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen, der uns beratend unterstützt. Ergänzend erstellen wir jährlich einen IT-Bericht, in dem die umgesetzten Maßnahmen dokumentiert werden.

Auch unsere Teilnahme an EcoVadis unterstreicht unser Engagement für ein wirksames Management unserer Lieferantenbeziehungen. Dabei setzen wir grundsätzlich auf eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

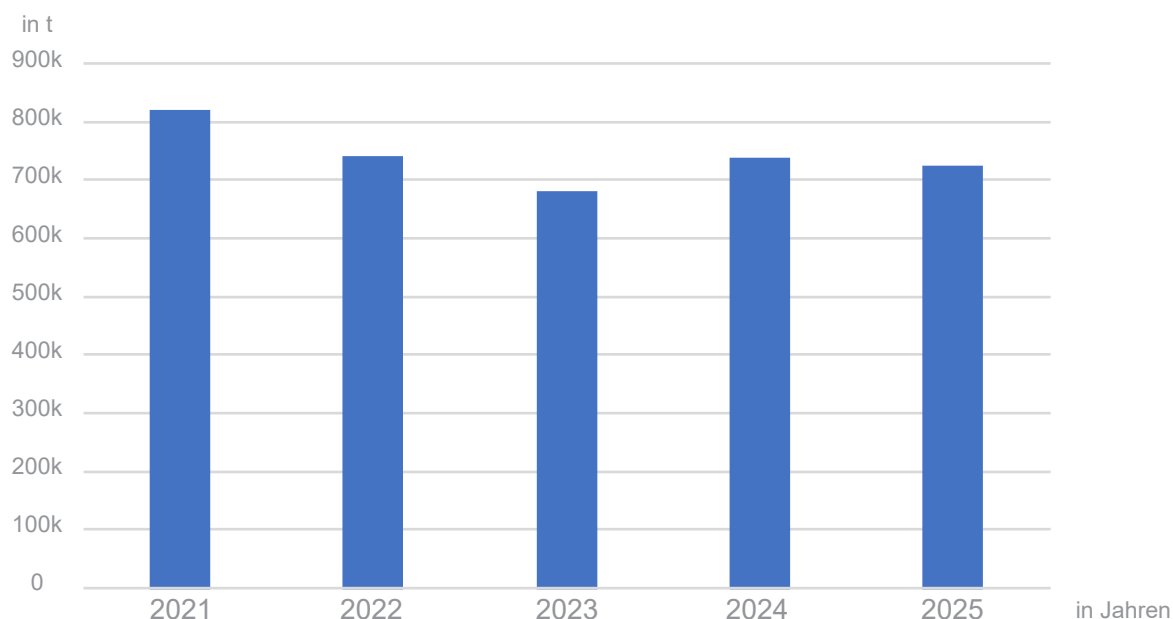


Mit diesen Maßnahmen setzen wir klare Prioritäten in der Unternehmensführung und fördern ein Umfeld, das von Transparenz, Verantwortung und Zusammenarbeit geprägt ist.

ENERGIE

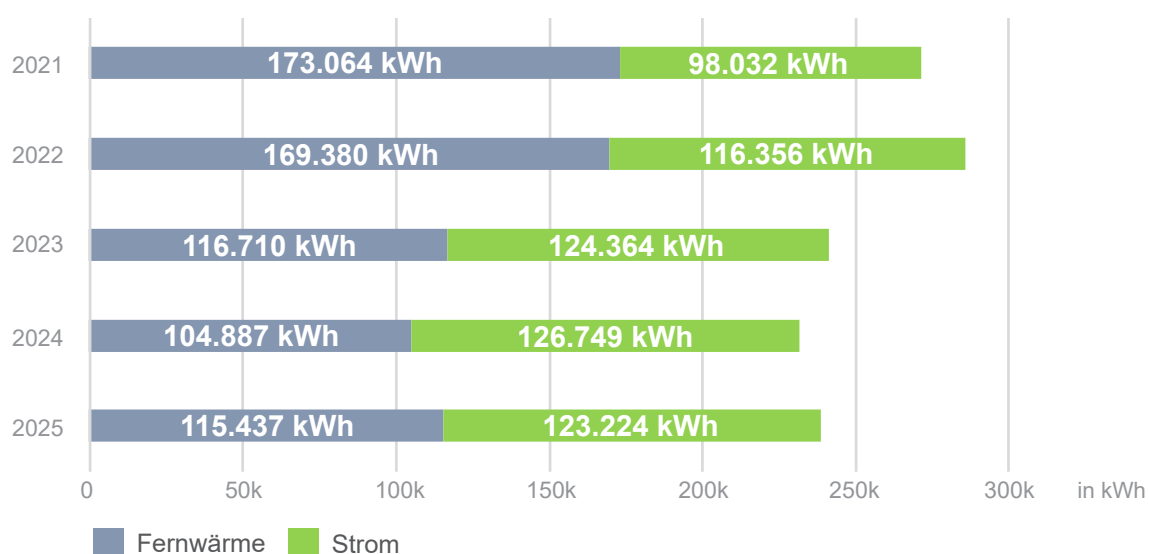
GESAMTENERGIEVERBRAUCH

Dargestellt ist der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Gas und Fernwärme) für die Standorte in Stapelfeld, Gallin und Lübtheen.



Wir konnten im Vergleich zum Basisjahr 2021 eine Energieeinsparung von etwa 82.000 kWh und somit rund 10% erreichen.

VERBRAUCH IN STAPELFELD



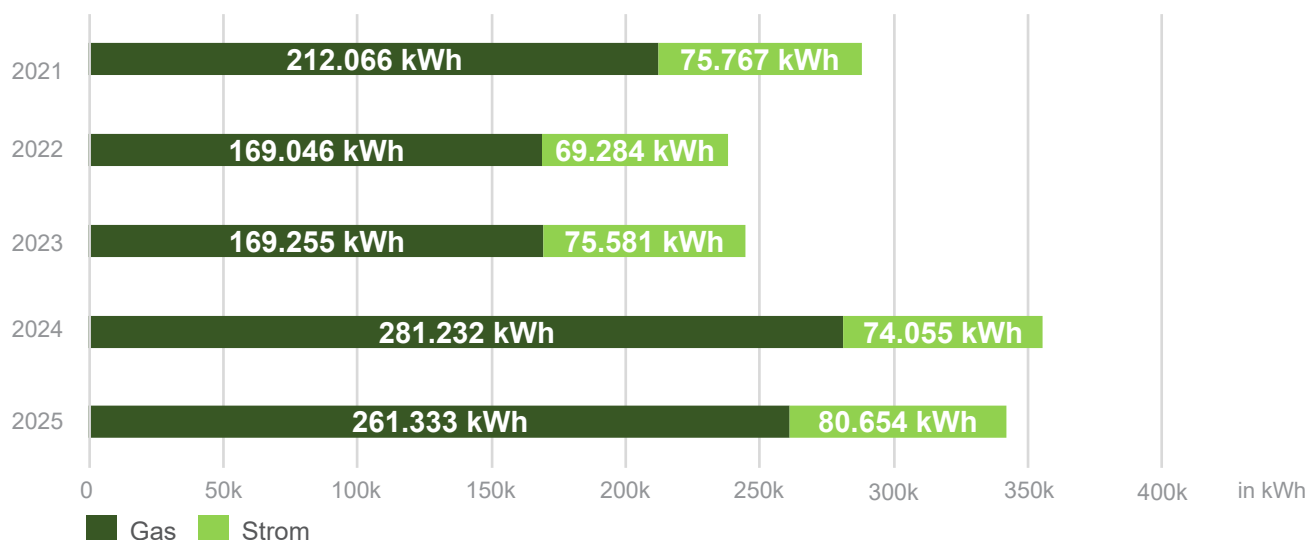
Der gestiegene Stromverbrauch ist auf die ganzjährig stattfindende zweite Schicht zurückzuführen.



KLIMANEUTRALES GAS IN GALLIN UND LÜBTHEEN

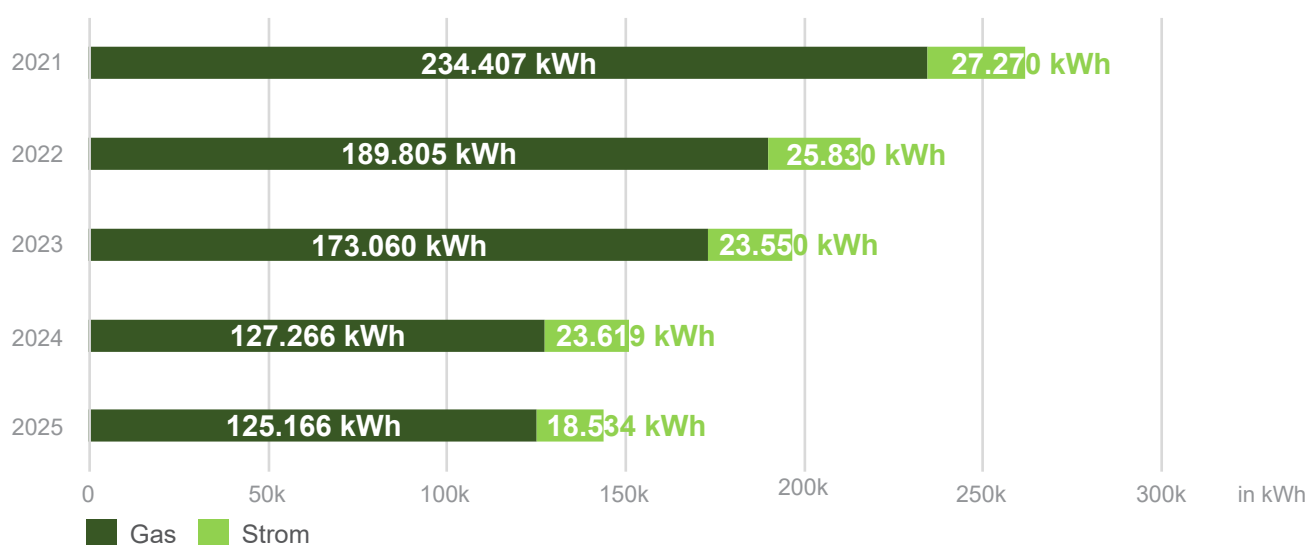
Für das klimaneutrale Gas wird das Projektportfolio der KlimaInvest Green Concepts GmbH eingesetzt. Die unterstützten Projekte sind offiziell registriert, folgen den Regularien des Pariser Klimaabkommens und sind zusätzlich nach den Anforderungen der unabhängigen und gemeinnützigen Verified Carbon Standard Association (VCS) zertifiziert.

VERBRAUCH IN GALLIN



Nach dem sprunghaften Anstieg durch die Inbetriebnahme der neuen Halle in 2024, pendelt sich der Verbrauch ein.

VERBRAUCH IN LÜBTHEEN

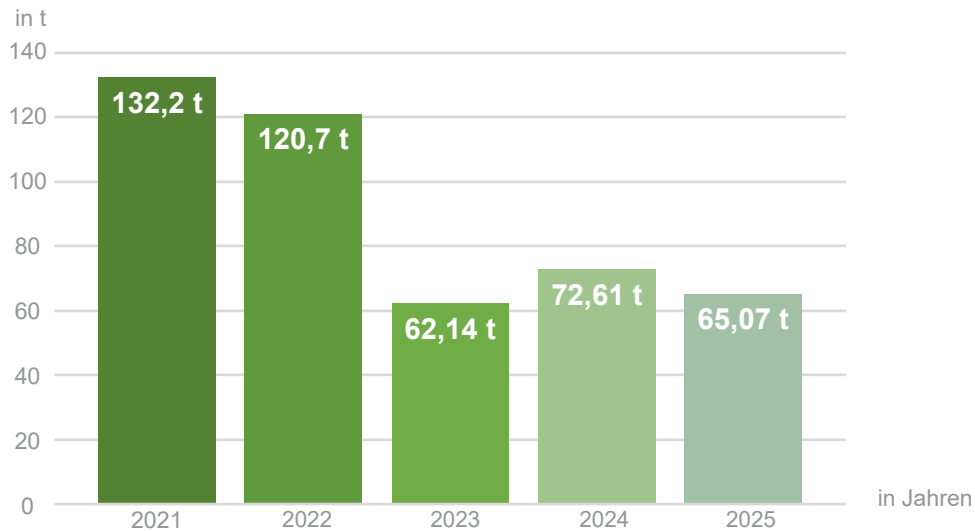


Der Strom- und Gasverbrauch zeigt sich an diesem Standort in den letzten Jahren stabil.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

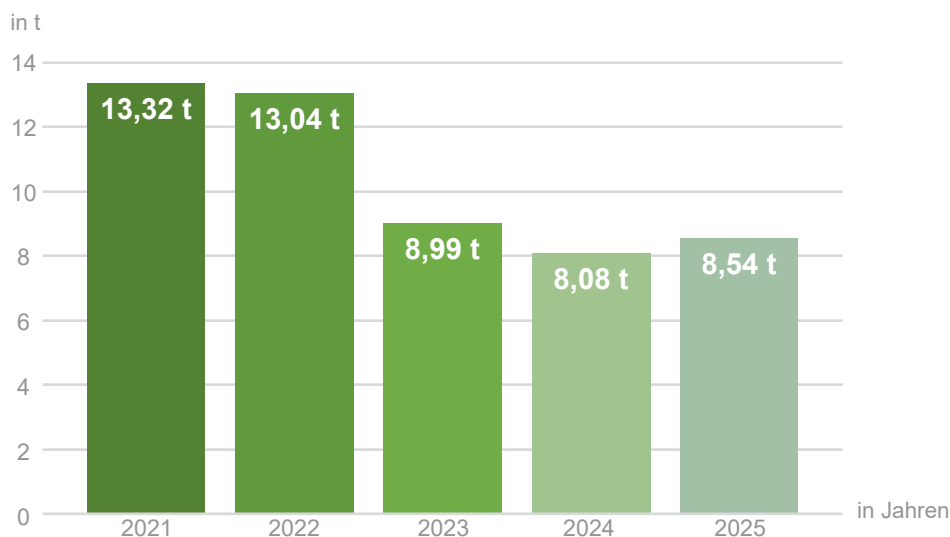
SCOPE 1 (t CO₂eq)

Bei der Betrachtung der Treibhausgasemissionen richten wir uns nach den Vorgaben des GHG Protocol Corporate Standards. Hier haben wir uns die direkten Emissionen wie etwa das Heizen mit Erdgas, Kältemittelverluste sowie den eigenen Fuhrpark und den Werksverkehr betrachtet.



SCOPE 2 (t CO₂eq)

Scope 2 betrachtet die indirekten Emissionen unseres Unternehmens. Betrachtet wurden nach GHG Protocol Corporate Standard insbesondere die Werte Fernwärme und Strom.



SCOPE 3

Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die FFT nicht direkt besitzt oder kontrolliert. Weiterhin liegen, insbesondere für die eingekauften Materialien, überwiegend keine ausreichend verlässlichen Eingangsdaten für eine exakte Betrachtung vor.

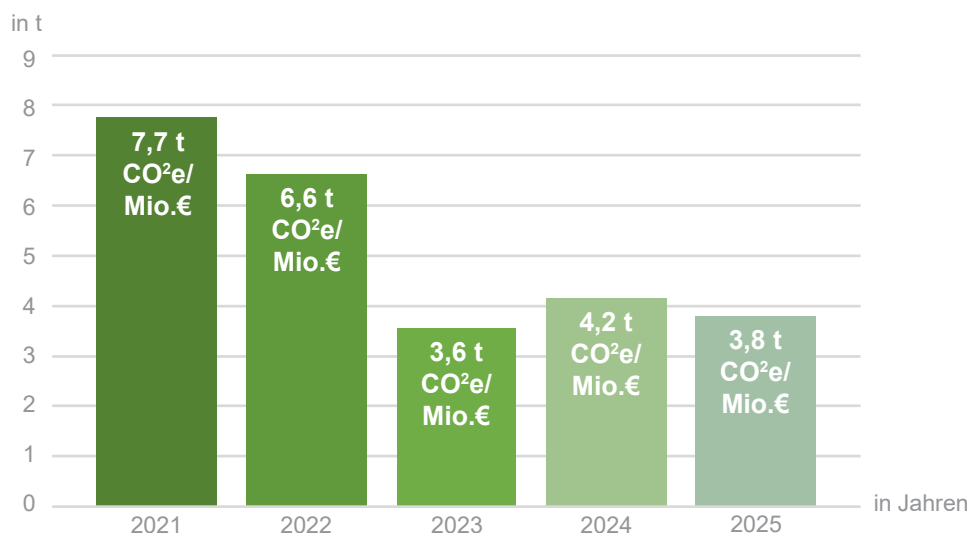
TREIBHAUSGASINTENSITÄT



WAS BEDEUTET TREIBHAUSGASINTENSITÄT?

Die Treibhausgasintensität beschreibt die Menge an ausgestoßenen Treibhausgasen (gemessen in CO²-Äquivalenten) pro Einheit wirtschaftlicher Leistung, wie z. B. pro Umsatz oder produzierter Einheit. Sie zeigt, wie effizient ein Unternehmen oder eine Organisation Ressourcen nutzt, um Emissionen zu minimieren und gleichzeitig Wertschöpfung zu erzielen.

Eine niedrigere Treibhausgasintensität bedeutet, dass weniger Emissionen für die gleiche Leistung entstehen – ein wichtiger Indikator für nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften.

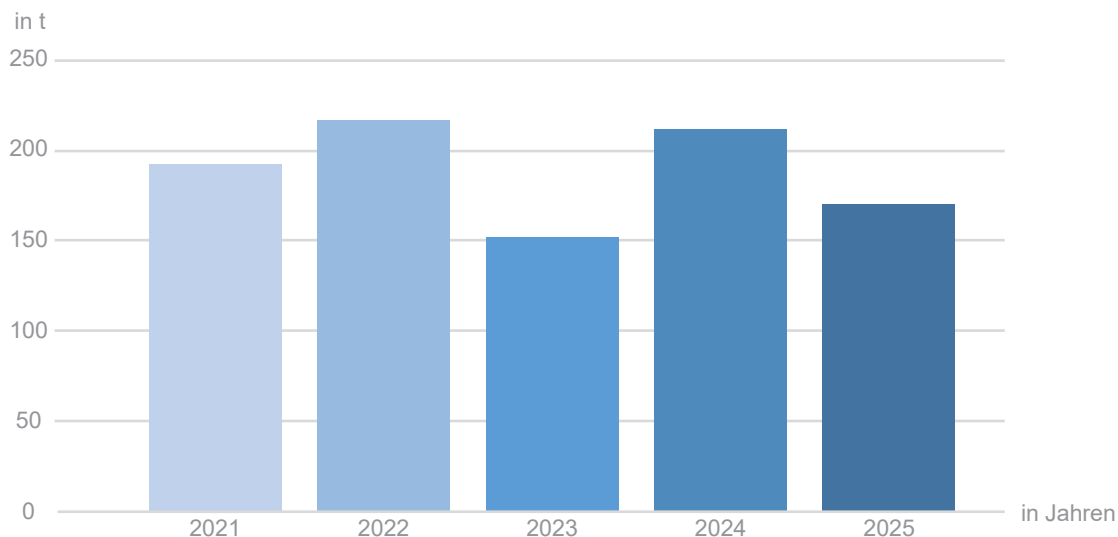


UNSER ZIEL
KLIMANEUTRAL BIS 2030

ABFALLMANAGEMENT

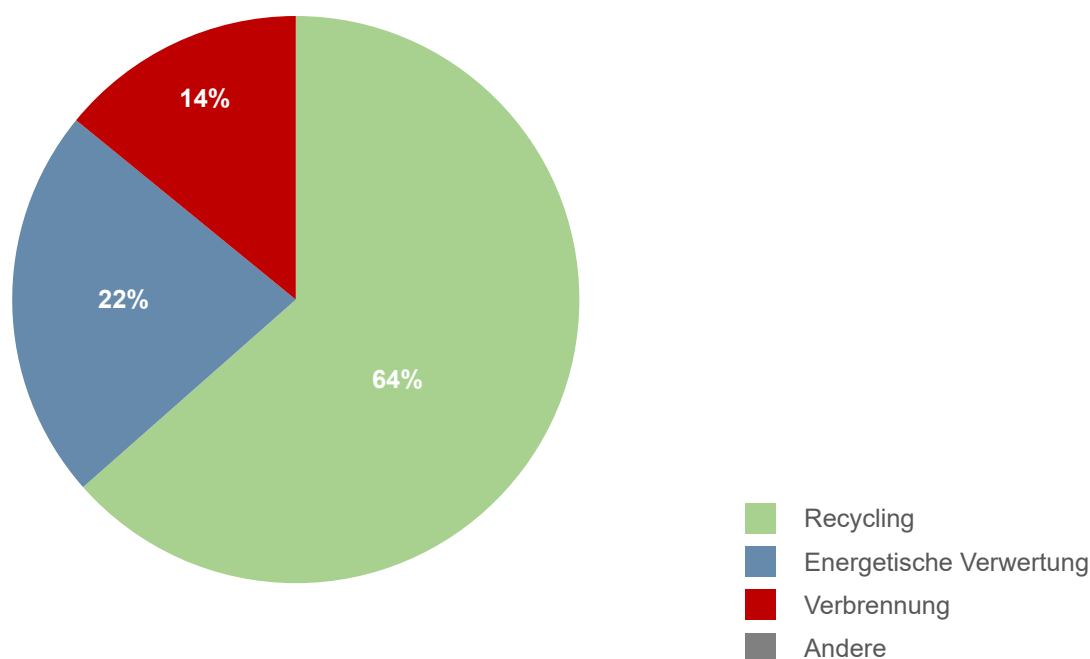
GESAMTABFÄLLE

Soweit es in unseren Prozessen möglich ist, wenden wir die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an. Dabei geht es vor allem um das Reduzieren von Abfall, die Wiederverwendung von Verpackungsmaterialien und die Erhöhung des Recyclinganteils am Gesamtabfallaufkommen.



ABFALLVERWERTUNG

Zur Verfolgung unserer Abfalleistung beauftragen wir den externen Dienstleister easycicular Umweltmanagement GmbH. Die hier aufgeführten Daten stammen aus der jährlich erstellten Stoffstrombilanz.



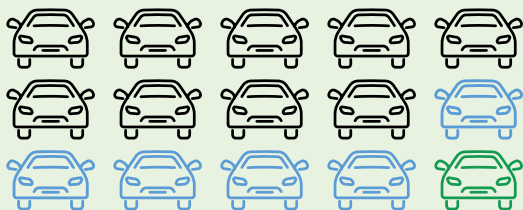
Wir arbeiten weiterhin an unterschiedlichen Maßnahmen, um die Recyclingquote zu steigern.

MOBILITÄT

Fuhrpark 2024

5 Hybrid-Autos

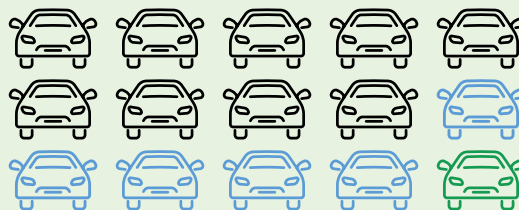
1 Elektro-Auto



Fuhrpark 2025

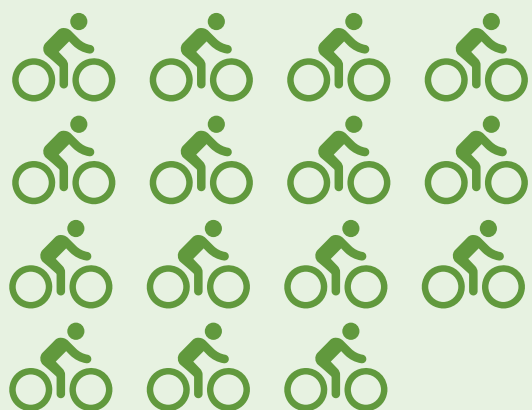
5 Hybrid-Autos

1 Elektro-Auto

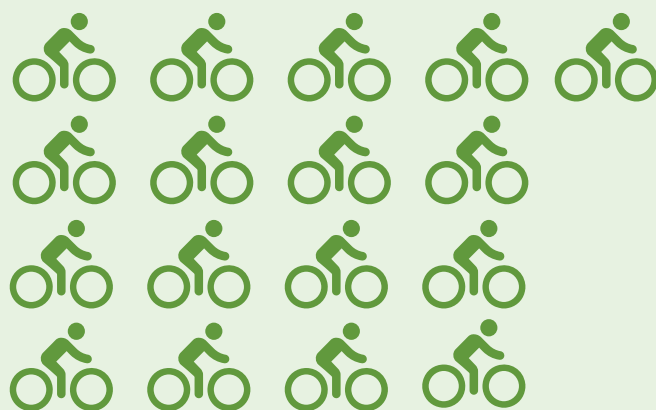


Die Firmen-Flotte von FFT wird in naher Zukunft um weitere Hybrid- und Elektro-Autos erweitert.

Business-Bikes 2024



Business-Bikes 2025

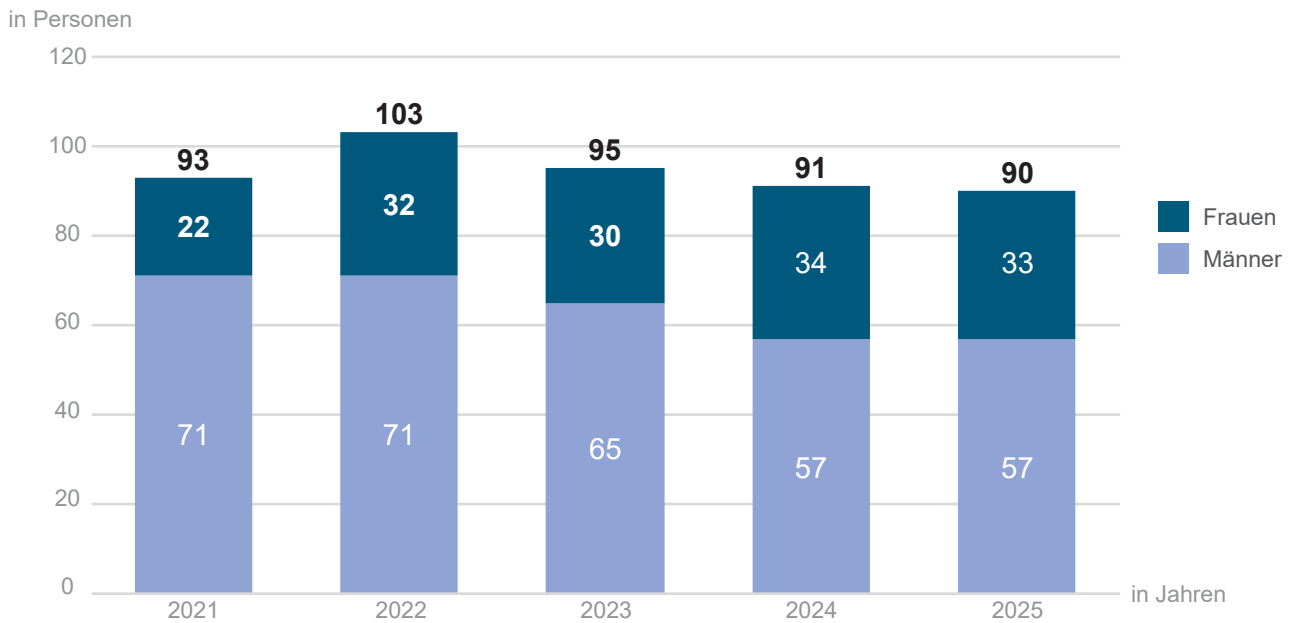


Seit 2022 bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, über unseren Partner Business Bike Fahrräder zu leasen. Das Angebot wird weiterhin gut angenommen.



SOZIALE METRIKEN

MITARBEITER - ALLGEMEINE MERKMALE

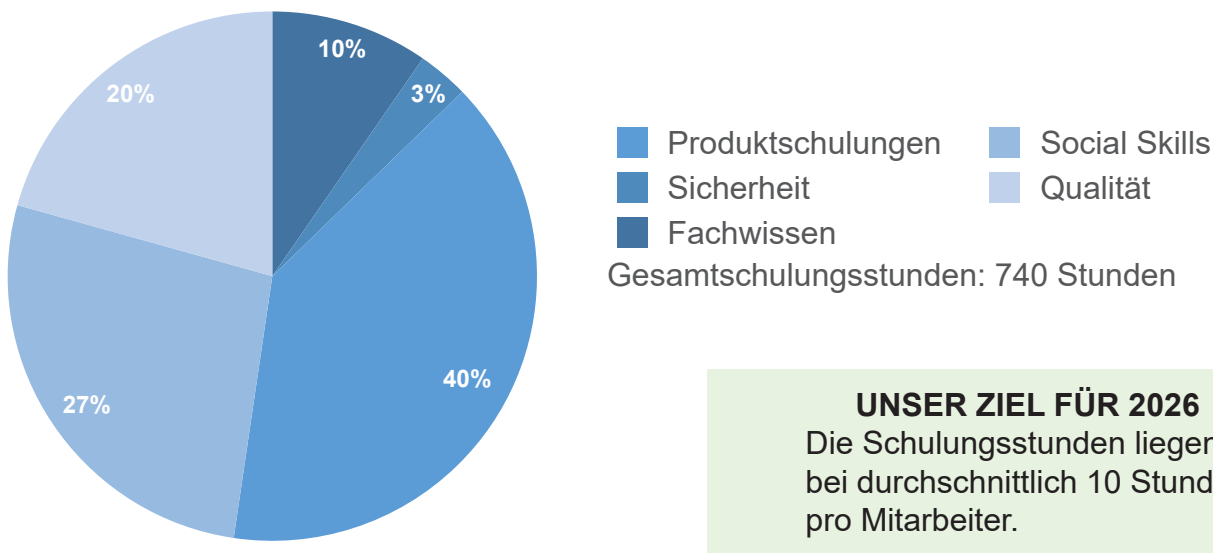


Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug im Berichtsjahr 90. Der Anteil der Frauen betrug davon 33 (42,42% in Vollzeit) und der der Männer 57 (77,19% in Vollzeit). 58 Mitarbeiter haben in Vollzeit und 31 in Teilzeit gearbeitet.

Insgesamt lag die Frauenquote im Berichtszeitraum bei 30%. In der Produktion waren dabei im Schnitt 15 Frauen tätig, in der Verwaltung 18. Von den Männern haben 41 in der Produktion und 16 in der Verwaltung gearbeitet. Im Durchschnitt waren 9 Mitarbeiter befristet angestellt und 77 unbefristet.

10 Mitarbeiter haben das Unternehmen verlassen. Das entspricht einer Fluktuationsrate von 11,24%.

SCHULUNGEN



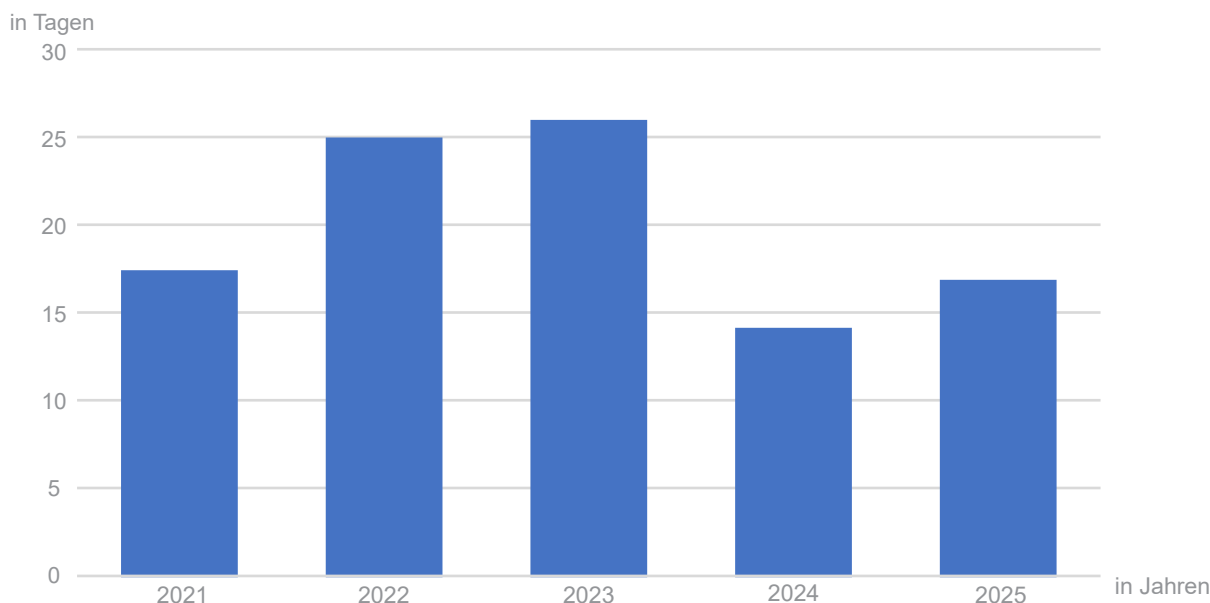
Bei einer Mitarbeiteranzahl von 90 fanden durchschnittlich 8,22 Schulungsstunden pro Mitarbeiter statt.

GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Im Berichtsjahr 2025 gab es drei meldepflichtige und drei nicht meldepflichtige Arbeitsunfälle. Das entspricht einer Quote von 3,3% je 100 Mitarbeitenden.

KRANKHEITSTAGE

Unser Ziel ist es, dass die durchschnittlichen Krankheitstage maximal auf Bundesdurchschnitt liegen. Im Jahr 2024 lag dieser laut Statistischem Bundesamt bei 14,8 Tagen. Mit aktuell durchschnittlich 16,84 Krankheitstagen liegt unser Wert noch über diesem Referenzwert. Ziel ist es daher, die krankheitsbedingten Fehlzeiten nachhaltig zu reduzieren und schrittweise an den Bundesdurchschnitt anzupassen.



Die Quote der Krankheitstage ergibt sich aus der Gesamtzahl der Krankheitstage aller Mitarbeiter geteilt durch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl. Nicht berücksichtigt werden hierbei Langzeitkrankheiten, die über 6 Wochen hinausgehen.



Kontakt

FFT Handelsgesellschaft Ph. Schwanbeck GmbH
Brookstieg 12 · 22145 Stapelfeld
Telefon: +49 (0)40 675 89 10-0
Email: info@fft-schwanbeck.de
Web: www.fft-converting.com

